

KLI-398 Klima schützen, Wohlstand sichern – Baden-Württembergs grüner Weg ins klimaneutrale und fossilfreie Zeitalter

Antragsteller*in: Jörg Dengler (Freiburg KV)

Änderungsantrag zu KLI

Von Zeile 397 bis 400:

Konzepte machen das möglich, wenn sie dafür Platz und Entfaltungsmöglichkeiten bekommen. Bis 2030 wollen wir 1500 zusätzliche lebendige und verkehrsberuhigte **Ortsmitten** **Orts- und Quartiersmitten** schaffen. Dieses Mobilitäts- und Klimaschutzprogramm fährt viele Ernten ein: weniger Lärm und bessere Luft, mehr Aufenthaltsqualität und mehr

Begründung

Die Schaffung von lebendigen und verkehrsberuhigten Orts- und Quartiersmitten ist ein zentrales Element zur Verlagerung von Verkehrswegen weg vom Auto hin zum Fuß- und Radverkehr. Sie ist auch Voraussetzung zur Wiederbelebung der Nahversorgungsinfrastruktur und damit ein wichtiger und notwendiger Beitrag zur Anpassung der Kommunen an den demografischen Wandel.

Möglichst alle Gemeinden und dort alle geeigneten Orts- und Ortsteilkerns sollen deshalb erfasst werden. Die Zahl 1500 folgt aus einer überschlägigen Potenzialabschätzung aus der Zahl von 1100 selbständigen Gemeinden, darunter über 300 Städten, die größtenteils in mehr als nur einem Ortskern verkehrsberuhigt werden müssen, und fast 3000 nicht-selbständigen Ortsteilen

Die Maßnahmen können in der ersten Phase gering-investiv ohne große bauliche Maßnahmen und deshalb schnell und in großer Zahl umgesetzt werden.

Unterstützer*innen

Jürgen Fels (Odenwald-Kraichgau KV); Julia Romberg (Tübingen KV); Jannick Frank Roller (Freiburg KV); Thomas Gönner (Rastatt/Baden-Baden KV); Hannes Sturm (Freiburg KV); Walther Moser (Freiburg KV); Christina Deters (Tübingen KV); Florian Schmid (Freiburg KV); Maike Sander (Ettlingen KV); Nika Schneider (Freiburg KV); Tadeusz Rzedkowski (Rems/Murr KV); Sonja Maria Maragnoli (Freiburg KV)